Leviatec®
Elektrofahrräder

2015

BEDIENUNGSANLEITUNG ELEKTROFAHRRAD

Leviatec® Petit
Leviatec® Traffic
Leviatec® Even
Leviatec® Merit
Leviatec® Elegance
Leviatec® Demission

Leviatec GmbH & Co.KG – Braaker Grund 8 – 22145 Braak

Wichtige Hinweise

- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit dem Elektrofahrrad vertraut und vermeiden Fehlbedienungen.
- Das Elektrofahrrad wurde im vormontierten Zustand (wenn nicht anders von Ihnen bestellt) ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das Elektrofahrrad, wie beschrieben von einem Fachmann, eingestellt, justiert und auf einem festen Sitz aller Bauteile geprüft wird! Ansonsten entsteht eine Unfall- und Beschädigungsgefahr!

Serien-Nummer

Rahmen-Nr. (dem Steuerkopfrohr entnehmen und hier eintragen)

Motor-Nr.

Akku Nr.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 3

Einleitung 5

Bestimmungsgemäße Verwendung 5

Allgemeine Sicherheitshinweise 6

Klassifizierung 7

Bauteilbenennung 8

Erste Inbetriebnahme / Kontrollen vor Fahrbeginn 10

Pedalen 11

Lenker 11

Sattel / Sattelstütze 11

Bremsen 13

Laufräder 15

Kette 17

Tretkurbel 17

Shimano Nabenschaltung 17

Shimano Kettenschaltung Tourney 19

Antriebssystem 20

Die Kraftzentrale Ihres Leviatec® Elektrofahrrad 21

Personen-/ Lastentransport 28

Wartung / Pflege 29

Allgemeine Pflegehinweise 29

Elektrofahrrad einlagern 30

Entsorgung 30

Fehlerbehebung 31

KING-METER Bedienungsanleitung 33

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Leviatec® Elektrofahrrad entschieden haben.

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt entschieden, welches unter Aufsicht und Qualitätskontrolle in Asien vormontiert wird. Die Endmontage und die Einstellungen am Fahrrad erfolgt bei uns in Braak. Die Komponenten unserer Pedelecs werden ständig verbessert und von namhaften Zulieferern wie z.B. Shimano bezogen.
Leviatec® ist ein weltweit eingetragener Markenname und steht für hochwertige Produkte zu einem günstigen Preis.

Damit Sie mit Ihrem neuen Fahrrad viel und lange Freude haben werden, ist es unerlässlich, dass Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und die Bedien- und Wartungshinweise berücksichtigen. Sollten dabei Fragen auftreten werden wir Ihnen unter info@leviatec.de oder 040/881414714 gerne weiterhelfen.
Sie können uns per Mail jederzeit Ihre Fragen, Anregungen und Kritiken zusenden: info@leviatec.de
Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Techniker für telefonische Anfragen nur bedingt zur Verfügung stehen können. Sollten Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad bei einem Zweirad-Fachhändler oder direkt bei uns in Braak erworben haben, erhalten Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad komplett montiert, justiert und eingestellt!

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Fahrvergnügen mit Ihrem Leviatec® Elektrofahrrad!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Leviatec® Team

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Elektrofahrrad ist nur dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Fachmann regelmäßig überprüft und (falls erforderlich) instand gesetzt werden. Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch, bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden, haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art und nicht ordnungsgemäßen Beseitigung von Mängeln. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungshinweise.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie stets die Verkehrsregeln des jeweiligen Landes. Fahren Sie vorausschauend. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer und befolgen Sie die StVO.
- Das maximale Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Das zulässige Gesamtgewicht finden Sie in den Datenblättern unserer Elektrofahrräder. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem Elektrofahrrad, den Fahrer, Zuladung jeglicher Art (z.B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz inkl. Kind, Anhänger samt Anhängelast).
- Machen Sie sich mit dem speziellen Fahrverhalten und der Bedienung des Elektrofahrrades erst abseits des Straßenverkehrs vertraut.
- Verschieben Sie bei schlechten Witterungsbedienungen, wie bei Nässe, Glatteis oder Schnee ihre Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Die Bremsleistung kann bei diesen schlechten Witterungsbedienungen stark nachlassen und beeinträchtigt werden.
- Bei Reparaturen-, Wartungen- und Einstellarbeiten machen Sie gerne bei uns einen Termin aus (Tel. 040/881414714) oder geben Sie Ihr Elektrofahrrad in eine Fachwerkstatt in Ihrer Nähe. Führen Sie die wichtigen Arbeiten nur selbst durch, wenn Sie über genügend Fachwissen und geeignetes Werkzeug verfügen.
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile (Ersatzteilanfragen an info@leviatec.de), da nur diese speziell auf das Elektrofahrrad abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Sollten Sie dennoch Fremdbauteile verwenden, erlischt die Gewährleistung.
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder Weitergabe des Fahrrads ebenfalls mit.

Klassifizierung

Elektrofahrrad, Pedelec und E-Bikes bezeichnen Fahrräder mit einem elektrischen Hilfsantrieb (Elektromotor). Diese E-Räder oder Elektroräder sind Hybrid-Fahrzeuge, d.h. sie werden durch eine Kombination von menschlicher Kraft und elektrischer Energie angetrieben. Der Gesetzgeber stuft diese Hybridfahrräder unterschiedlich ein (Angaben ohne Gewähr):

Pedelecs sind Elektrofahrräder mit einem ***maximal 250 Watt*** starken ***Elektromotor*** der nur dann arbeitet, wenn der Fahrer mit tritt, sich das Elektrofahrrad also nicht ohne zu treten (pedallieren) fahren lässt. Zudem ist die Geschwindigkeit mit Elektrounterstützung auf ***25 km/h*** begrenzt.
Ausnahme:
Pedelecs verfügen teilweise über eine ***Anfahr- oder Schiebehilfe***. Bei Leviatec sprechen wir über eine:

Anfahrhilfe, wenn ein Knopf vorhanden ist, der nach Druck desselben das Pedelec auch ohne pedallieren auf 6 km/h beschleunigt und der Motor dann abschaltet. Schneller geht es nur in Kombination mit menschlicher Muskelkraft.

Schiebehilfe, wenn ein Gasdrehgriff oder Gashebel vorhanden ist, mittels dessen das Pedelec wie ein Mofa OHNE pedallieren bis 6 km/h beschleunigen lässt.
Vorteil gegenüber der Anfahrhilfe: muss das Fahrrad geschoben werden, z.B. aus einem Keller, eine Bahnhofstrasse hinauf, oder beladen in der Fußgängerzone - mit dem Drehgriff oder Hebel lassen Sie das Pedelec alleine fahren und können einfach nebenher gehen.

Pedelecs werden wie Fahrräder behandelt - keine Helmpflicht, kein Führerschein, keine Versicherung. Daran ändern auch die ***Anfahrhilfe*** oder ***Schiebehilfe*** nichts.

E-Bikes sind wie Pedelecs, lassen sich jedoch auch fahren, ohne dass man treten muss. Sie verfügen über einen ***Gasdrehgriff*** und können gefahren werden wir ein ***Mofa***. Man kann natürlich auch treten, dann funktioniert der Gasdrehgriff wie eine stufenlose Regelung der elektrischen Tretunterstützung.

E-Bikes werden wie Leichtmofas behandelt - keine Helmpflicht, dafür sind eine Mofa Fahrerlaubnis oder anderer Führerschein, sowie eine Leichtmofaversicherung (ca. EUR 50,--/Jahr) Pflicht - wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h bei Elektrobetrieb nicht überschreiten.

Bitte beachten Sie, dass sich die gesetzlichen Regelungen jederzeit ändern können und wir daher für alle Angaben zur gesetzlichen Klassifizierung von Elektrofahrrad, Pedelec und E-Bike KEINE Gewährleistung übernehmen können.

Bauteilbenennung

Leviatec® Merit

1. LCD- Steuerdisplay
2. Bremshebel für Felgenbremse / Scheibenbremse
3. Frontscheinwerfer
4. 250 Watt Motor
5. Scheibenbremse / Felgenbremse
6. Reifen mit Reflektionsstreifen
7. Drehgriffschalter für die Gangschaltung
8. Li-Ionen Akku
9. Tretkurbel / Pedalarm / Pedal
10. Doppelständer / Seitenständer
11. Sattel
12. Sattelstange
13. Felgenbremse
14. LED- Rücklicht
15. Nabenschaltung
16. Ventil
17. Reflektor
18. Controller (elektronische Steuereinheit)
19. Akkuschloss /Schlüssel
20. Gashebel 6 km/h Pedelec oder Gashebel 25 km/h E-Bike

Lieferumfang

1 x Elektrofahrrad inkl. Batterie & Schlüssel

1 x Akku-Ladegerät

1 x Bedienungsanleitung

Leviatec® Demission

Leviatec® Petit

Erste Inbetriebnahme / Kontrollen vor Fahrbeginn

Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr Elektrofahrrad betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr Elektrofahrrad in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder das Dritte es manipuliert haben könnten.
Das Elektrofahrrad wurde im vormontierten Zustand (wenn nicht anders von Ihnen bestellt) ausgeliefert. Aus versandtechnischen Gründen musste der Lenker jedoch gedreht und die Pedale dem Fahrrad beigelegt werden.
Bitte führen Sie vor der ersten Inbetriebnahme und vor jeder Fahrt die nachfolgenden Schritte durch:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät vollständig aufladen
- Pedale montieren bzw. Befestigung überprüfen (Prüfen Sie die Festigkeit der Pedalen an den Pedalstangen und die Festigkeit der Pedalstangen selbst) (achten Sie dabei auf das Rechts bzw. Linksgewinde)
- Lenker- Position einstellen bzw. Befestigung überprüfen
- Sattel- Position einstellen bzw. Befestigung überprüfen
- Bremsen (Scheiben- und/oder Felgenbremsen) auf Funktion und Einstellung prüfen bzw. einstellen
- Beleuchtung auf Funktion und Einstellung prüfen bzw. einstellen
- Funktion der Klingel prüfen
- Laufräder/ Reifen auf Beschaffenheit, Befestigung und Luftdruck (ca. 3,5 Bar) prüfen
- Schaltung auf Funktion prüfen bzw. einstellen
- Kette auf Funktion und Sitz prüfen bzw. einstellen
- Tretkurbel auf Funktion und Befestigung prüfen bzw. einstellen
- Alle Schrauben, Muttern, Speichen und Schnellspanner auf festen Sitz prüfen bzw. nachziehen.

Der Aufbau sollte immer durch einen Fachmann erfolgen. Alle sicherheitsrelevanten Schrauben müssen geprüft werden. Die Einstellung der Gangschaltung und Bremsen muss durch einen Fachmann vorgenommen werden. Sollte der Aufbau des Fahrrades nicht von einem Zweiradmechaniker durchgeführt werden, kann es bei Fehlern zum Verlust der Gewährleitung kommen.

Pedalen

- Achten Sie bitte auf die richtige Montage der Pedale. Die Pedale sind mit einem L und einem R für links und rechts gekennzeichnet! Das Gewinde nimmt beim Vertauschen der Pedale Schaden und kann nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen. (keine Gewährleistung)

Pedale montieren

- Schrauben Sie die rechte Pedale im Uhrzeigersinn (Rechtsgewinde!) und die linke Pedale gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde!) ein.
- Ziehen Sie beide Pedale mit Maulschlüssel oder mit einem anderen geeigneten Schlüssel fest an.

Lenker

- Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen!
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtig werden kann.
- Der Lenker- Vorbau darf höchstens bis zur Markierung heraus gezogen werden. Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf nicht zu sehen sein! (Bei Missachtung keine Gewährleistung)

- **Position und Höhe einstellen**
- Lösen Sie die Klemmschraube mit einem geeigneten Schlüssel.
- Sie können nun die Lenkerposition bzw. den Lenker-Vorbau in der Höhe einstellen. Beachten Sie hierbei unbedingt die Markierung der Mindesteinstecktiefe.
- Ziehen Sie die Klemmschraube wieder fest.

Sattel / Sattelstütze

- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung heraus. Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf wie bei dem Lenker-Vorbau nicht zusehen sein.
- (Bei Missachtung keine Gewährleistung)
- Sie sollten beim Sitzen auf dem Sattel mindestens mit den Fußspitzen den Boden berühren können. Das Knie sollte während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt sein.

Höhe einstellen

1. Lösen Sie den Schnellspanner
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein.
3. Ziehen Sie den Schnellspanner wieder fest.

Beleuchtung

- Sehen und gesehen werden. Fahren Sie am besten immer mit Licht am Fahrrad. Bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen ist es zwingend notwendig die Beleuchtung am Elektrofahrrad einzuschalten.
- Schalten Sie die Beleuchtung bitte nicht während der Fahrt ein. Sondern halten Sie für einen kurzen Augenblick an.
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt, ob der Lichtkegel des Scheinwerfers richtig eingestellt ist. Er darf nicht zu hoch liegen, damit Sie andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden können.

Nabendynamo

Bei einem Fahrrad mit einem Nabendynamo ist die Lichtanlage dauerhaft eingeschaltet.

Seitenläuferdynamo

Drücken Sie den Dynamo etwas mit Gefühl nach unten und der Dynamo wird sich von selbst an den Reifen setzen. Um den Dynamo wieder vom Reifen zu entfernen, drücken Sie Ihn bitte etwas nach unten und er wird sich in ausgeschwenkter Stellung arretieren.

Beleuchtung über Fahrakku

Um die Beleuchtung einzuschalten aktivieren Sie bitte das LCD Display, indem Sie ca. 2 Sekunden auf den Mode Knopf drücken. Danach drücken Sie bitte für ca. 2 Sekunden den Mode Knopf und den Pfeil nach oben Knopf gleichzeitig. Nach der Erhellung des Displays schalten sich der Scheinwerfer und das Rücklicht ein. Wenn Sie das Licht wieder ausschalten möchten, drücken Sie wieder für zwei Sekunden den Mode Knopf und den Pfeil nach oben Knopf gleichzeitig. Das Licht im Display, sowie der Scheinwerfer und das Rücklicht werden wieder gelöscht.

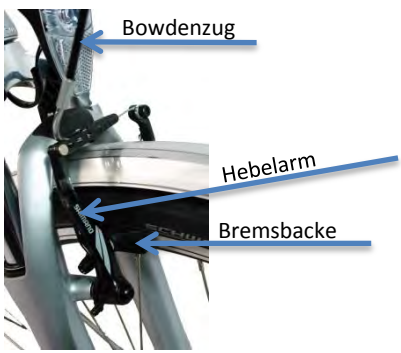
Bremsen

- Im Falle einer Notbremsung nutzen Sie bitte ALLE Bremsen gleichzeitig! Im besten Fall die Rücktrittsbremse (sollte Ihr Modell eine besitzen)
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit Ihrer Bremsen.
- Die Bremsleistung kann sich bei folgenden Faktoren erheblich verringern z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widrigen Wetterbedienungen.
- Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen.
- Prüfen Sie den Bremsweg der Bremshebel vor jeder Fahrt. Die Bremshebel dürfen nur einen kleinen Weg benötigen, damit die Bremsleistung kräftig genug ist. Bei zu losen Bremshebeln wird die korrekte Funktion der Bremsen eingeschränkt. Diese müssen daher regelmäßig geprüft und bei Bedarf nach justiert werden. Dies ist zum einen nötig weil die Bowdenzüge mit zunehmendem Alter etwas nachgeben können, zum anderen nutzen sich die Bremsbeläge ab, wodurch der Weg der Bremshebel verlängert wird.
- Für die Sicherheit beim Radfahren sind gut funktionierende Bremsen eine grundlegende Voraussetzung. Wie jedes Fahrzeug, das am Verkehr teilnehmen darf, hat das Fahrrad daher zwei unabhängig voneinander wirkende Bremsen (Vorder- und Hinterradbremse),
- die Modelle Merit, Petit und Demission verfügen zusätzlich über eine Rücktrittsbremse.

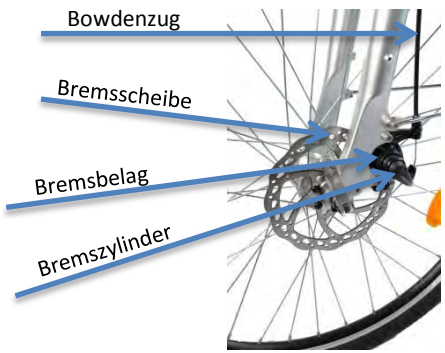
Bremshebel

Durch Drücken der Bremshebel können Sie die V-Brakes (Felgenbremsen) oder Scheibenbremsen betätigen.

Felgenbremse



Scheibenbremse



Die Handkraft am Bremsgriff wird über ein Stahlseil (Bowdenzug) oder einen Hydraulikschlauch auf die Bremsbacken (Bremsbeläge) übertragen. Durch die an der Felge bzw. Bremsscheibe entstandene Reibung (Wärmeenergie) wird die Bewegungsenergie des Fahrrades abgebaut.

Vor- und Nachteile der hier aufgeführten Bremsen.

	Felgenbremse	**Scheibenbremse**	**Rücktritt-Rollenbremse**
Vorteile	*– einfach zu warten* *– preisgünstig*	*– sehr gute Bremswirkung* *– wirkt auch gut bei Nässe*	*– Hand kann am Lenker bleiben* *– sehr wartungsarm*
Nachteile	*– Wartung ist notwendig* *– Bremsklötze nutzen sich oft unregelmäßig ab*	*– teuer, teure Ersatzteile* *– pfeift (schleift) häufig*	*– nur im Hinterrad möglich* *– Bremswirkung anfangs mäßig*

Um die einwandfreie Funktion Ihrer Bremsen zu gewährleisten, müssen sie regelmäßig gepflegt und gewartet werden. Achten Sie dabei vor allem auf die folgenden Mängel, die entsprechend zu beheben sind:

- verschlissene bzw. zu dünne Bremsbeläge rechtzeitig austauschen lassen
- auf angerissene Bowdenzüge achten (prüfen) und in der Fachwerkstatt austauschen lassen
- auf zu lockere Seilspannung hin prüfen und in der Werkstatt nachstellen lassen
- bei der Felge, bzw. Bremsscheibe muss Schmutz und eventuell auf getropftes Öl entfernt werden

Einstellen von Felgenbremsen

Wenn die Bremsen abgenutzt sind, schief stehen oder quietschen, sollten sie neu eingestellt werden. Dazu braucht man nur einen entsprechenden Mutter- oder Innensechskantschlüssel und ein Stück Pappe.

Um die Gummis zu wechseln, sollte das Bremsseil ausgehangen werden. Dazu ist es hilfreich, wenn man die Bremse an der Einstellmutter am Bowdenzug (meist am Bremshebel) ganz locker stellt. Dann den Gummi austauschen und das Seil wieder einhängen. Bei manchen Gummis ist eine Laufrichtung vorgegeben (Pfeil), die beachtet werden muss.

Damit die Bremse nicht quietscht, sollte der Bremsgummi nicht ganz parallel zur Felgenfläche stehen. Die Justierung des Bremsschuhs erfolgt folgendermaßen:

- Mutter am Bremsschuh soweit lösen bzw. anziehen, dass der Bremsschuh nicht mehr von allein verrutscht, sich jedoch noch verstellen lässt.
- Bremsschuh so stellen, dass er bei angezogener Bremse auf die Mitte der Seitenfläche der Felge greift. Er darf nicht am Reifen schleifen, der wird sonst zerstört (Unfallgefahr!!!). Ein zu tief stehender Bremsschuh kann in die Speichen rutschen, was ebenfalls verheerende Folgen haben kann.
- Den Bremsschuh nun so verstellen, dass zuerst die vordere Kante die Felge berührt, die hintere Kante des Bremsschuhs aber noch 1-2 mm Abstand zur Felge hat. Die Justierung kann man sich erleichtern, wenn man zwischen Felge und Hinterkante des Bremsschuhs ein Stück Karton oder einen Streichholz klemmt und den Bremshebel zieht.
- Schraube bzw. Mutter festziehen, ohne die Position des Bremsschuhs zu verändern (das ist der schwierigste Teil!).
- Bremse an der Einstellmutter am Bowdenzug so einstellen, dass sie nicht die Felge berührt und der Bremspunkt Ihren persönlichen Gewohnheiten entspricht.

Achtung: eine falsch eingestellte Bremse oder ein Vergessen des Einhängens des Bremsseils kann zu bösen Überraschungen führen. Also Bremsen vor der Fahrt auf sicherem Terrain ausprobieren!

Laufräder

Reifen / Schlauch

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen.
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann!
- Bei zu wenig Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Daher muss der Reifen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Auch können die Felgen bei zu wenig Luftdruck Schaden nehmen.

Reflektionsstreifen

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflektionsstreifen sind keine zusätzlichen Reflektoren erforderlich.

Unplattbare Reifen von Schwalbe
Sind eine tolle Erfindung vom Reifenhersteller Schwalbe und gerade bei Elektrofahrrädern sehr beliebt. Unplattbare Reifen gehören nicht zur Serienausstattung unserer Elektrofahrräder.
Sollten Sie Interesse an unplattbaren Reifen von Schwalbe haben, sprechen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Zitat von Schwalbe:
Der Marathon Plus ist weltweit der einzige Reifen, der sich unplattbar nennen darf. Das liegt an seinem einzigartigen, patentgeschützten Pannenschutzgürtel – fünf Millimeter stark und hergestellt aus hochelastischem Spezialkautschuk. Selbst Heftzwecken können ihn nicht durchstechen. Aber der neue Marathon Plus ist nicht nur unplattbar. Er rollt auch so leicht wie noch nie. Und er hält durch seine Anti-Aging-Seitenwand sagenhaft lang. Zugelassen auch für schnelle E-Bikes.

Vorderrad einbauen

- Setzen Sie das Vorderrad, mit dem Motor (falls Radnabenmotor vorne) auf der rechten Seite, gerade in die Achsaufnahme. (Bitte auf die Laufrichtung achten, soweit ein Motor vorhanden ist, wird dieser an der rechten Seite mit dem System verbunden)
- Stecken Sie die Unterlegschraube und die Muttern auf die Achse.
- Ziehen Sie die Achsmuttern mit einem geeigneten Schlüssel fest an.
- Stecken Sie das Kabel für den Motor in die Steckverbindung auf der rechten Seite.
- Befestigen Sie bei Modellen mit V-Brakes (Felgenbremsen) den Bremszug mit der Schraube mit einem Schlüssel.
- Stellen Sie abschließend die Bremse und den Bremshebel neu ein!!!!

Reifenwechsel Hinterrad
1. Befestigung der Motorzuleitung am Rahmen (falls vorhanden) entfernen.
2. Lösen Sie bitte mit einem Schlüssel die linke und die Rechte Schraube am Hinterrad.
3. Lösen Sie die Kreuzschlitzschraube die zur Arretierung der Kettenschaltung sich an der Hinterradasche befindet
4. Nehmen Sie die Kette vom Zahnritzel herunter
5. Hinterrad nach hinten herausnehmen und mit der Motorleitung (wenn Radnabenmotor hinten) links gegen den Rahmen lehnen
6. Das Rad bleibt während des Reifenwechsels neben dem Rahmen stehen
7. Jetzt kann der Reifen normal gewechselt werden
8. Rad wieder einsetzen und den Schaltschlitten am Rahmen befestigen
9. Hinterrad zur Laufrichtung justieren und beide Muttern mit einem Schlüssel festziehen
10. Motorleitung danach wieder mit Kabelbindern am Rahmen befestigen. Hierbei ist zu beachten, dass beim Befestigen der Zuleitung die Kabel nur fest gemacht und nicht gequetscht werden.

Kette

- Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann.
- Reinigen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Kettenspray. Tupfen Sie überflüssiges mit einem Tuch ab.

Tretkurbel

- Prüfen Sie regelmäßig ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarme können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden.

Tretkurbel nachziehen

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten des Fahrrades die Abdeckklappen z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schrauben, je nach Modell, mit einem passenden Schlüssel fest an.
3. Stecken Sie die Abdeckkappe wieder auf.

Shimano Nabenschaltung

Um einen Gang zu wechseln, müssen Sie den Schaltdrehgriff drehen. Halten Sie während des Schaltvorgangs kurz mit der Tretbewegung inne, damit das Getriebe umschalten kann.

Shimano Nexus 7 Gang einstellen

1. Schalten Sie von dem 1. Gang in den 4. Gang
2. Überprüfen Sie die Ausrichtung im Fenster der Schalteinheit.
3. Wenn die Ausrichtung nicht korrekt ist, kann diese mit der Zugeinstellschraube am Schalthebel eingestellt werden.
4. Die Zugspannung ist korrekt, wenn die Markierungen übereinstimmen. Nach dem Schalten vom 1. Gang in den 4. Gang die Einstellung nochmals überprüfen!

Die Gänge bei der Nabenschaltung bitte nur ändern, wenn Sie <u>nicht</u> treten!!!

Shimano Nexus 3 Gang einstellen

1. Schalten Sie bitte von dem 1.Gang in den 2. Gang

2. Die rote Markierung der Schubstange muss in einer Linie mit dem Ende der Achse stehen.

3.

Ist die rote Markierung nicht sichtbar, muss geprüft werden, ob sich die gelbe Markierung zwischen den beiden weißen Linien befindet.

4. Die Einstellung kann durch Drehen der Zugeinstellschraube geändert werden. Nach dem schalten Sie bitte noch einmal von den 1. Gang in den 2. Gang und überprüfen Sie die Einstellungen noch einmal.

Shimano Kettenschaltung Tourney

- Um das Abspringen der Kette zu vermeiden, treten Sie bitte während des Schaltvorgangs nicht zurück.
- Durch eine stets gut eingestellte und regenmäßig gewartete Kettenschaltung kann der Verschleiß der Kette und den Zahnkränzen minimiert und somit die gesamte Lebenddauer der Kettenschaltung erheblich erhöht werden.
- Einstellungen an der Schaltung sind Wartungsarbeiten und fallen nicht unter die Gewährleistung.

Einstellen

1. Legen Sie Ihre Kette vorne auf das kleinste und hinten auf das größte Ritzel.
2. Um überhaupt irgendetwas an Ihrer Gangschaltung einstellen zu können, müssen Sie bei Ihrer Shimano Tourney den Pro-Set-Einstellblock entfernen.
3. Bringen Sie nun den Abstand von der inneren Kettenführung und der Kette auf 0.0mm bis 0.5mm. Dafür drehen Sie die Einstellschraube an der Seite der Kettenführung nach rechts, um den Abstand zu verringern und nach links, um ihn zu vergrößern.
4. Jetzt machen Sie das gleiche mit der linken Einstellschraube, nur dass Sie hier den Abstand zwischen der Platte der inneren Kettenführung und der Kette auf 0.0mm bis 0.5mm justieren.
5. Anschließend ziehen Sie Ihr Kabel fest. Zum Straffen brauchen Sie eine Zange, damit Sie es besser festhalten können. Und für die Feststellschraube brauchen Sie einen 9mm-Drehmomentschlüssel. Stellen Sie diesen auf 5Nm bis 7Nm ein.
6. Schalten Sie jetzt auf das kleinste Ritzel hinten und das größte vorne.
7. Stellen Sie jetzt analog wie oben beschrieben den Abstand der äußeren Kettenführung und der Kette mit den Einstellschrauben auf 0.0mm bis 0.5mm ein. Drehen Sie hier die Einstellschrauben nach links, verringern Sie den Abstand, nach rechts vergrößern Sie ihn.
8. Abschließend schalten Sie vorne auf den mittleren und hinten auf den größten Zahnkranz. Stellen Sie jetzt den Abstand zwischen der inneren Kettenführung und der Kette mit der Kabeleinstellschraube am Lenker auf 0.0mm bis 0.5mm ein.

Antriebssystem

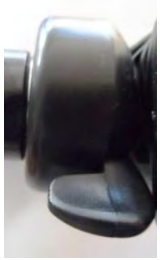
- Sobald Sie einen der Bremshebel oder die Rücktrittsbremse (falls vorhanden) betätigen, stoppt der Motor.
- Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf, so stoppt der Motor mit kurzer Verzögerung.
- Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Fall den Akku ab, damit er keinen Schaden nimmt.

Der Motor unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h. Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf (Bewegungssensor), schaltet der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab. Die maximale Unterstützungs-Geschwindigkeit ist hierbei abhängig vom eingestellten Gang und dem gewählten Fahr-Modus. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist die unterstütze Geschwindigkeit. Die Stärke der Motorunterstützung richtet sich nach dem Fahr-Modus:

0 (Null)	**Keine Motorunterstützung**
1 (Eins)	**Geringste Motorunterstützung**
2 (Zwei)	**Normale Motorunterstützung**
3 (Drei)	**Mittlere Motorunterstützung**
4 (Vier)	**Starke Motorunterstützung**
5 (Fünf)	**Maximale Motorunterstützung**

Sie wählen den Fahr-Modus mittels der Tasten

Anfahrhilfe / Schiebehilfe



Halten Sie den abgebildeten Hebel gedrückt, so wird das Elektrofahrrad bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h (Pedelec) auch ganz ohne Pedalbewegung beschleunigt. (Diese Funktion ist super beim Anfahren am Berg oder beim Schieben des Fahrrads aus der Garage etc.) Wird der Hebel losgelassen und die Pedale nicht bewegt, stoppt der Motor.
Bei einem E-Bike unterstützt der Hebel bis 25 km/h.
Sollten Sie keinen Hebel an Ihrem Fahrrad haben, drücken Sie bitte etwas länger den Pfeil nach unten beim eingeschalteten Display! Dies hat dieselbe Funktion.

Reichweite

Die Reichweite des Elektrofahrrads beträgt bei einer geringen Nutzung der Trittunterstützung (Fahr-Modus eins), einem neuen, vollgeladenen 36V/10 Ah Li-Ionen Akku und unter guten Rahmenbedingungen ca. 80 km. Dieser Wert ist jedoch von sehr vielen Faktoren abhängig, die die maximal mögliche Reichweite reduzieren oder erhöhen können:

- Ladestand des Akkus
- Gewicht des Fahrers und der Zuladung
- Eingesetzte Tretleistung
- Reifenluftdruck
- Umgebungstemperatur
- Alter/ Restkapazität des Akkus
- Gewählter Fahr-Modus
- Eingelegter Gang
- Gegenwind
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Länge und Höhe der Steigung

Die Reichweite ist im erheblichen Maße von der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt diese unter 0° C, muss mit einer stark reduzierten Reichweite gerechnet werden. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die Akkukapazität und somit auch die Reichweite ebenfalls ab.

Die Kraftzentrale Ihres Leviatec® Elektrofahrrad

Akku und Akkupflege

- Verwenden Sie für das E-Fahrrad nur den mitgelieferten Akku!
- Die Batterien müssen von großer Hitze ferngehalten werden und dürfen nicht mit Feuer in Verbindung geraten.
- Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle. **EXPLOSIONSGEFAHR!**
- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku! (Garantieverlust)
- Nehmen Sie den Akku beim Transport des Elektrofahrrads immer heraus.
- Die Batterien dürfen nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Die Batteriepole müssen vor Regen und Spritzwasser geschützt sein.
- Nutzen Sie die Batterie nicht bei einer Luftfeuchtigkeit von über 80%.
- Halten Sie die Batterien von Kindern fern.
- Die Batterien können durch einen Kurzschluss an Lade- oder Entladestation zerstört werden.

- Sollten Sie den Akku während Ihrer Fahrradtour leer gefahren haben, so schalten Sie den Akku bitte komplett ab. Der Motor wird den Akku zwar nicht tiefenentladen, aber wenn der Akku anschließend eine Zeit ungenutzt und ungeladen liegen bleibt, droht eine Tiefenentladung. Diese kann den Akku dauerhaft beschädigen oder gar ganz zerstören.

Der Akku versorgt Ihr Elektrofahrrad mit Strom. Bitte laden Sie Ihren Akku vor der ersten Fahrt voll. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) erreicht Ihr Akku ca. nach 2-5 vollständigen Ladevorgängen. Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung.

Akku Eigenschaften

Phylion Lithium-Ion Batterien haben eine sehr hohe Energiedichte, eine sehr hohe Ladekapazität, eine lange Lebensdauer, sehr geringe Selbstentladung, keinen Memory Effekt und wenn sie richtig entsorgt werden, keine Umweltbelastung. In unseren Leviatec® Elektrofahrrad werden unterschiedliche Batterien verwendet. Welche dies im Einzelnen sind entnehmen Sie bitte den technischen Daten Ihres Leviatec® Elektrofahrrad Modells.

Akku einsetzen, in Betrieb nehmen und Akku entnehmen

1.
Klappen Sie den Sattel nach oben, indem Sie den Hebel unter dem Sattel nach oben drücken. Nun kann der Akku eingesetzt werden. Bitte achten Sie darauf, dass der Akku genau in die Akkuschiene eingeführt wird. Am Ende ist ein wenig Druck von oben erforderlich, um den Akku richtig auf die Anschlusskontakte zu schieben. Zwischen der Akkubodenplatte und dem Akkuboden darf kein Schlitz sein.

2.
Drück Sie das Schloss in den Akku und drehen Sie dabei den Schlüssel einmal nach rechts. Aus dem Akku schiebt sich eine Verriegelungsnase in die Akkuschiene, der Akku kann somit nicht mehr heraus gezogen werden und ist vor Diebstahl und Verrutschen geschützt.

3.

Um die Elektrounterstützung zu aktivieren drehen Sie den Schlüssel noch eine Stufe weiter nach rechts.

4.

Drücken Sie ca. 5-7 Sekunden die Modetaste an der Display Bedienung. Daraufhin wird das Display und somit die Elektrounterstützung aktiviert.

5.

Durch Drücken auf die obere Pfeiltaste erhöhen Sie den Grad der Elektrounterstützung stufenweise bis zur fünften Stufe.
Durch Drücken auf die untere Pfeiltaste verringern Sie den Grad der Elektrounterstützung stufenweise.
Bei langem Drücken der Mode-Taste schaltet sich das Display und somit die Elektrounterstützung ab.

6.

Um die Elektronik komplett auszuschalten, drehen Sie den Schlüssel bitte eine Stufe nach links. Die Elektronik ist nun komplett ausgeschaltet, der Schlüssel kann abgezogen werden und der Akku ist in der Akkuschiene verriegelt und gegen Diebstahl geschützt.

7.

Um den Akku zu entnehmen, drücken Sie den Schlüssel in das Schloss hinein und drehen Sie ihn dabei noch eine weitere Drehung nach links. Die Sicherungsnase wird eingefahren.

8.
Klappen Sie den Sattel mittels des Hebels nach oben.

9.
Nun kann der Akku entnommen werden.

Akku einsetzen, in Betrieb nehmen und Akku entnehmen (Model Demission)

1. Schalten Sie den Akku mit der Betätigung des Kippschalters (hinten unter dem Akku) ein.
I Akku ist eingeschaltet
0 Akku ist ausgeschaltet

2. Drücken Sie ca. 5-7 Sekunden die Modetaste an der Display Bedienung. Daraufhin wird das Display und somit die Elektrounterstützung aktiviert. Durch Drücken auf die obere Pfeiltaste erhöhen Sie den Grad der Elektrounterstützung stufenweise bis zur fünften Stufe. Durch Drücken auf die untere Pfeiltaste verringern Sie den Grad der Elektrounterstützung stufenweise. Bei langem Drücken der Mode-Taste schaltet sich das Display und somit die Elektrounterstützung ab. Danach betätigen Sie bitte noch einmal den Kippschalter hinten am Akku um die Elektronik komplett abzuschalten.

3. Um den Akku zu entnehmen stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschloss und drehen diesen nach links die Akkusicherungsnase wird eingefahren und Sie können den Akku entnehmen.

4. Wenn Sie den Akku wieder einsetzten, achten Sie bitte darauf, dass der Akku richtig in der Akkuschiene sitzt. Danach schließen Sie den Akku wieder ab, indem Sie den Schlüssel nach Recht drehen.

Akku laden

Verbinden Sie IMMER erst das Ladegerät mit dem Akku und verbinden Sie DANACH das Ladegerät mit dem Netz!!!

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät!
- Das Ladegerät darf nur an eine 110-240 VAC 50/60Hz Stromversorgung angeschlossen werden.
- Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an!
- Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit!
- Benutzen Sie das Ladegerät nur in einer gut durchlüfteten Umgebung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung und dem Akku sobald der Ladevorgang beendet ist. (Anzeigelampe am Ladegerät leuchtet grün!)
- Lassen Sie das Ladegerät niemals länger als 24 Stunden mit dem Akku verbunden!
- Verdecken Sie niemals das Ladegerät.
- Öffnen oder reparieren Sie das Ladegerät niemals.
- Das Ladegerät ist generell von Kindern fernzuhalten.
- In das Ladegerät dürfen keine Flüssigkeiten oder Metall gelangen.
- Schütteln Sie weder den Akku noch das Ladegerät.
- Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Es beeinträchtigt nicht die Lebensdauer Ihrer Akkus, sondern verlängert sie eher. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku nicht auftreten.
- Sie können den Akku im Fahrrad laden oder den Akku für den Ladevorgang entnehmen. Die Akkus sind abschließbar, achten Sie also bitte vor deren Entnahme darauf, dass diese mit dem Schlüssel korrekt entriegelt sind.

1. Schalten Sie, falls noch nicht geschehen, den Akku aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite.
3. Verbinden Sie zuerst den Ladestecker des Ladegerätes mit dem Akku.
4. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Steckdose. Die rote Lampe des Ladegeräts fängt an zu leuchten.
5. Der Ladevorgang startet.
6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist. Die Lampe am Ladegerät wechselt ihre Farbe auf grün.

Akku lagern

- Bei längerer Nichtbenutzung entnehmen Sie dem Fahrrad den Akku.
- Lagern Sie den Akku stets im vollgeladenen Zustand, da sonst die Zellen des Akkus im Falle einer Tiefenentladung beschädigt oder gar zerstört werden können. Die Gewährleistung / Garantie erlischt, wenn eine Tiefenentladung festgestellt wird.
- Lagern Sie den Akku nur in einem trockenen und kühlen, frostfreien Raum.
- Li-Ionen Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akku-Typen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akku-Typ mit der Zeit an Spannung. Laden Sie deshalb auch einen vollgeladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach. Die Akkus werden Sie dafür sehr lange ohne merklichen Kapazitätsverlust beim Radeln unterstützen!

Wie lange halten Akkus und was bedeuten die Angaben auf ihnen?

Die Kapazität sagt aus, wie viel Strom ein Akku speichern kann. Sie wird in Milliampere Stunden (mAh) oder in Amperestunden (Ah) angegeben (1000 mAh=1Ah). Je größer der entnommene Strom, desto geringer ist die Laufzeit. Rein rechnerisch kann ein Akku mit 1 Ah Kapazität beispielsweise eine Stunde lang Strom von 1 Ampere abgeben. Muss er nur ein halbes Ampere liefern, reicht der Strom für zwei Stunden, bei 2 Ampere eine halbe Stunde.

Energiemenge wird in Wattstunden (Wh) angegeben. Sie errechnet sich aus der Formel "Kapazität x Spannung". Ein Fahrrad Akku hat beispielsweise 24 Volt (V) und 8 Ah Kapazität. Das ergibt eine Energiemenge von 192 Wattstunden. Das bedeutet bei Betrieb ohne Treten und einem Motor mit 250 Watt (E-Bikes) ca. eine Betriebszeit von einer dreiviertel Stunde. Da der Motor die 250 Watt nicht kontinuierlich abgeben muss, beim Anfahren und bei Steigungen z.B. mehr, wird die Betriebsdauer etwas höher liegen. Treten Sie mit wird der Motor entlastet. Leisten Sie einen Anteil von angenommenen 150 Watt beim fahren, würde der Akku seine Arbeit ca. 2 Stunden lang verrichten können. Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h ergäbe sich also eine Reichweite von ca. 50 km. Hätten Sie in diesem Beispiel einen 36V Akku mit 10 Ah (wie der Großteil unserer Pedelecs, hätten Sie bei 3,6 Stunden Batteriebetrieb und einer Geschwindigkeit von 25 km/h eine Reichweite von 90 km. Unterstützen Sie den Akku nur mit 100 Watt, sinkt die Reichweite auf 60 km.

Herstellerseitig ist also die Angabe der Laufzeit z.B. eines Notebooks oder wie in unserem Fall eines Elektrofahrrads frei überlassen, welche Belastung beim Entladevorgang zu Grunde gelegt wird. Was beim Notebook der helle Monitor, die schnellste Prozessortaktung und der häufige Betrieb des DVD-Laufwerks ist beim Elektrofahrrad Gegenwind, Steigung und eigener Tretanteil. Mit der angegebenen Formel ist der

Verbraucher also selbst in der Lage, vor dem Kauf eine realistische Einschätzung von Herstellerversprechen (unsere eingeschlossen!) zu erlangen, die ja keineswegs falsch sind, wenn man von idealen Voraussetzungen während des Betriebs ausgeht. Über Alles entscheidend für die Angabe von Akkulaufzeiten und -Reichweiten sind die Betriebsbedingungen, unter welchen diese Angaben ermittelt wurden.
Li-Ion Akkus lassen sich etwa 1000-mal ent- und wieder aufladen. Das gilt aber nur bei geringer Betriebs Temperatur (20 Grad) und geringer Stromabgabe. Steigt die Akkutemperatur an, da häufig im Volllastbereich (z.B. bergauf, viel Zuladung) gefahren wird, wird der Alterungsprozess beschleunigt und führt zu vorzeitigem Leistungsabfall. Aber auch bei seltener Benutzung ist die Lebenszeit auf ca. 3-5 Jahre begrenzt. Laden Sie z.B. den Akku 1x je Woche, erreicht er ca. 150 Ladezyklen, hält also ca. 3 Jahre.

Personen-/ Lastentransport

1. Bei Überschreiten der zulässigen Belastung für den Gepäckträger, kann dieser brechen.
2. Es dürfen keine weiteren Personen ohne Kindersitz auf dem Gepäckträger transportiert werden!
3. Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird.

Kindersitz

- In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO). Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximale zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch.
- An der Sattelstütze darf kein Kindersitz montiert werden!
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze die der DIN EN 14344 entsprechen.

Die Angaben sind ohne Gewähr! Erkundigen Sie sich bitte nach den aktuellen gesetzlichen Regelungen!

Anhänger

- Grundsätzlich ist es möglich, das Elektrofahrrad mit einem Anhänger zu nutzen.
- Achten Sie speziell bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er auch sicher und zugelassen ist.
- Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.

Bei der Verwendung eines Anhängers verringert sich die Reichweite des Elektrofahrrads deutlich!

Wartung / Pflege

- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer den Akku aus und entnehmen Sie diesen.
- Das Elektrofahrrad muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Die am Elektrofahrrad verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden.
- Ihr Elektrofahrrad muss regelmäßig gewartet und geprüft werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit, eine Wartung durch.
- Eine Wartung beinhaltet Bremsen, Speichen, Tretlager, Pedale, Lenker, Licht, Gangschaltung, Kette und alle anderen Anbauteile.
- Die erste Wartung sollte spätestens nach **150 km** oder nach **3 Monaten**, je nachdem was zuerst eintritt, durchgeführt werden. Danach ca. **1 jährlich**.

Allgemeine Pflegehinweise

- Es darf kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Bremsscheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert bzw. die Laufräder wegrutschen können.
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler. Putzen Sie das Elektrofahrrad per Hand mit warmen Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, diese können den Lack angreifen.
- Um Rostbildung vorzubeugen, muss das Elektrofahrrad in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.
- Displays sollten ausschließlich mit trockenem Tuch gereinigt werden.
- Die Alurahmen reinigen Sie am bestem mit einem feuchten oder trockenen Tuch ohne Reinigungsmittelzusätze. Gleiches gilt für alle Kunststoffteile. Scharfe Reinigungsmittel greifen die Oberflächen an, allenfalls speziell für Kunststoffoberflächen entwickelte Reiniger führen zu Schutz und optischem Glanz, anstatt die Oberflächen dumpf und rau werden zulassen.
- Die Kette muss mit einem speziell geeigneten Kettenspray behandelt und regelmäßig nachgefettet werden (**ACHTUNG: Kette nicht ölen**). Dies erhalten Sie im Fachhandel. Sie vermeiden dadurch nicht nur übermäßige Materialabnutzung, sondern sparen beim Fahren auch Kraft und Energie.

Reinigen Sie das Elektrofahrrad in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

Elektrofahrrad einlagern

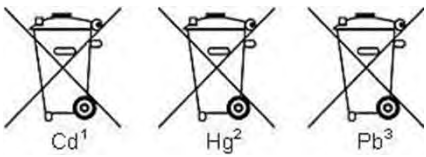
Soll das Elektrofahrrad längere Zeit nicht benutzt werden, so entnehmen Sie den Akku. Laden Sie den Akku voll auf und lagern Sie ihn in einem trockenen und kühlen Raum ein. Laden Sie ihn spätestens nach 3 Monaten für mind. 2 Stunden nach.
Reinigen uns konservieren Sie das Elektrofahrrad vor dem Einlagern wie in den vorherigen Kapiteln beschrieben. Lagern Sie ihr Elektrofahrrad in einem trockenen und vor großen Temperaturunterschieden geschützten Raum.

Entsorgung

Elektrofahrrad entsorgen (ohne Akku)

Das Elektrofahrrad darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Der Akku muss hierbei dem Elektrofahrrad zuvor entnommen und separat entsorgt werden.

Akku entsorgen



Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Bringen Sie Ihren Akku bitte zu einer geeigneten Entsorgungsstation. Auf Wunsch übernehmen auch wir die Entsorgung für Sie.
Senden Sie uns dazu bitte eine Email an info@leviatec.de

Verpackungs- Recycling

Das Verpackungsmaterial ist teilweise wieder verwendbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Fehlerbehebung

Was kann ich machen, wenn mein Fahrrad streikt? Zunächst sollte man den Fehler lokalisieren, was nicht schwer ist.

Fehler	Ursache	Behebung
Akku lässt sich nicht richtig abschließen	Akku wurde nicht korrekt in die Akkuschiene eingeführt	Entfernen Sie den Akku noch einmal und setzen Sie ihn dann korrekt in die Akkuschiene ein. Drücken Sie Ihn danach ein bisschen runter auf die Bodenplatte und verschließen Sie den Akku.
Display ist nach dem Einschalten ohne Funktion	Akku ist leer	Akku vollständig aufladen
	Akkusicherung defekt	Sicherung (FUSE) auswechseln
	Akku defekt	Akku austauschen
	Display defekt	Display austauschen
Geringe Reichweite trotz vollgeladenem Akku	Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.	Eigenen Treteinsatz erhöhen
	Reifendruck zu gering	Reifendruck erhöhen
	Umgebungstemperatur niedrig (< 5 Grad C)	Eigenen Treteinsatz erhöhen
	V-Brakes- Felgenbremsen schleifen	Bremsen neu einstellen

Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht	Indikatorscheibe am Tretlager (Bewegungssensor) kann verrutscht oder verschmutzt (kein Magnetkontakt, bitte putzen Sie die Indikatorscheibe in diesem Fall) sein.	Kontrollieren Sie den Abstand der Sensorscheibe vom Bewegungssensor am Tretlager. Zwischen dem Sensor und der Sensorscheibe sollte der Abstand geringer als 5mm sein. Schieben Sie den Sensorscheibe mit zwei Fingern wieder nähe an den Sensor am Tretlager.
Ladegerät läd den Akku nicht	Steckkontakte gelöst	Steckverbindung zwischen dem Akku und den Ladegerät prüfen
	Sicherung um Akku ist defekt	Sicherung austauschen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Ladegerät defekt	Ladegerät austauschen
Beleuchtung funktioniert nicht	Fehlbedienung	Lesen Sie Kapitel Beleuchtung
	Steckkontakte gelöst	Steckkontakte zusammenstecken

Sollte nun weiterhin nicht die gewünschte Funktion eintreten, dann kontaktieren Sie unseren Kundenservice: info@leviatec.de bitte geben Sie als Betreff ihre Vorgangsnummer mit an.

KING-METER

Bedienungsanleitung

LCD Display

- **Leviatec® Petit**
- **Leviatec® Traffic**
- **Leviatec® Even**
- **Leviatec® Merit**
- **Leviatec® Elegance**
- **Leviatec® Demission**

1. Einleitung

Lieber Käufer,

Damit Sie Ihr neues Leviatec Elektrofahrrad optimal nutzen können, sollten Sie insbesondere die Funktionen und Möglichkeiten der Steuerungseinheit und der Anzeige kennen.

Bitte lesen Sie daher die folgende Anleitung aufmerksam durch, wodurch Sie auch Fehlbedienungen vermeiden können.

Am Ende der Anleitung befindet sich auch eine Tabelle mit Angaben, die Ihnen bei Fehlfunktionen helfen können.

Ihr LEVIATEC Team!

2. Anzeige und Größe

2.1 Material und Farbe

- J—LCD Produkte werden aus schwarzem PVC gefertigt.
- Es ist ausgelegt für einen Temperaturbereich zwischen -15 bis 50 °C

2.2 Display Größe und Installation Größe (Unit: mm)

- Das Display ist an Ihrem Leviatec Elektrofahrrad bereits vormontiert

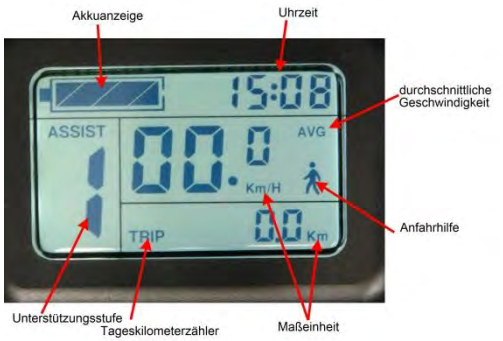
3. Alle Funktionen und Knöpfe

3.1 Benutzereinstellungen

J—LCD Benutzereinstellungen ermöglichen die Einstellung der lokalen Zeit, maximaler Höchstgeschwindigkeit, Maßeinheit, Rad Größe (18-28 Zoll) und LCD Helligkeit.

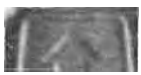
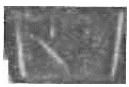
3.2 Normal Display Bereich

J—LCD zeigt an Batterierekapatzität, Uhrzeit, Motorunter- stützungsstufe, Geschwindigkeit, Wegstrecke, Schiebehilfe, Fehlercodes.



3.3 Schalter Erklärung

- J - LCD ist ausgestattet mit 3 Knöpfen
- Die Schaltarmatur ist mit einem Kabel direkt mit dem Display verbunden.

In der Anleitung wir der Knopf als "MODE",  als „UP“ und  als “DOWN” bezeichnet.

4. Anbauanleitung

Das Display ist an unseren Leviatec Elektrorädern bereits installiert.

5. Einstellung

5.1 Vorbereitung für die Inbetriebnahme des Displays

- Stellen Sie sicher, dass keine Kabelverbindungen unterbrochen sind. Schalten Sie Ihr Leviatec Elektrofahrrad ein (siehe dazu wenn erforderlich separate Anleitung des von Ihnen erworbenen Modells).

5.2 Start und Einstellung

- Drücke MODE um das Display einzuschalten.
- Nach Einschalten drücken Sie UP und DOWN gleichzeitig für 3 Sekunden, das Display wird in den Eingabemodus wechseln.

5.3 Zeiteinstellung

- Stellen Sie zuerst die Uhrzeit ein. Zuerst die Stunden mit UP und DOWN. Drücke MODE um zu bestätigen und stellen Sie dann mittels UP und DOWN die Minuten ein. Drücke MODE als Bestätigung, danach wird die maximale Geschwindigkeit eingestellt.

Einstellung STUNDEN

Einstellung MINUTEN

5.4 maximale Geschwindigkeitseinstellungen

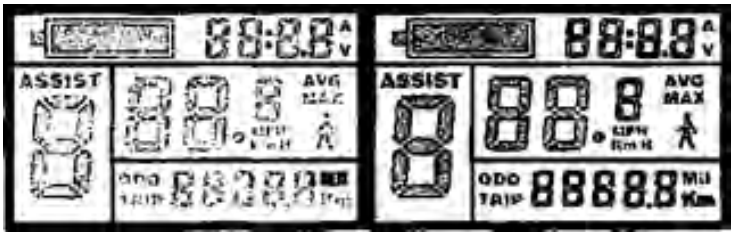
Die voreingestellte Geschwindigkeit bis zu der Sie der Elektromotor unterstützt ist 25 Km/h.

Sie können eine neue maximale Geschwindigkeit einstellen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist allerdings keine Geschwindigkeit oberhalb 25 km/h möglich. Die niedrigste einstellbare Geschwindigkeit ist 10 km/h
Nach Änderung der max. Geschwindigkeit drücken Sie die Taste
MODE als Bestätigung.

Max. Einstellung (max. 25 km/h)

5.5 Displaywahl (Metrisches System/ Englisch System)

- Drücken Sie UP oder DOWN um zu wählen.
- Mögliche Anzeige für die Geschwindigkeit sind MPH oder Km/H. Die Reichweiten Anzeige ändert sich dabei ebenfalls.



English System Metrisches System

5.6 Rad Durchmesser Einstellung

Drücken Sie MODE zur Bestätigung um den Durchmesser der Räder einzustellen.

Drücken Sie UP oder DOWN um den richtigen Raddurchmesser einzustellen. Ist dieser Wert nicht korrekt eingestellt, werden Geschwindigkeit und Reichweite nicht korrekt angezeigt.

Das Interface sieht aus wie folgt:

Drücke MODE um die Radgröße zu bestätigen und gehen Sie in die Helligkeitseinstellung des Displays. Die Grundeinstellung der Radgröße ist 26 Zoll. Allerdings sollte das Display bereits auf Ihre Radgröße eingestellt sein.

5.7 Helligkeitseinstellungen

- Drücke UP oder DOWN um die Displayhelligkeit zu verstellen. Es gibt 3 Einstellungen, 1 ist die dunkelste, 3 die Hellste. Grundeinstellung ist Level 1.

5.8 Einstellungen speichern

- Nach Abschluss aller Einstellungen drücke MODE (ca. 2 Sekunden) zur Bestätigung. Halte MODE (mehr als 2 Sekunden) , um alle Einstellungen abzuspeichern und das Menü zu verlassen.

6. Normal Betrieb

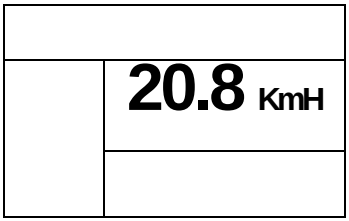
6.1 On/Off

- Drücke MODE zum Ein- und Ausschalten.
- Im eingeschalteten Zustand, halten Sie MODE für 5 Sekunden, um das E-Rad abzuschalten. In diesem ausgeschalteten Zustand verbraucht weder Display noch das E-Rad Strom.

EMPFEHLUNG: Wenn das Rad abgestellt wird sollten Sie den Akku entnehmen oder abschließen um einen Diebstahl zu verhindern.

6.2 Geschwindigkeitsanzeige (aktuelle/durchschnittliche/maximale)

- Wenn Sie losfahren wird das Display automatisch die aktuelle Geschwindigkeit anzeigen.



Halte UP und das Display zeigt die während der aktuellen Fahrt maximal erreichte Geschwindigkeit. Halte UP erneut und das Display zeigt die gefahrene durchschnittliche Geschwindigkeit. Halte wieder UP und es wird wieder die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

6.3 Unterstützung einstellen

- Drücken Sie die Knöpfe UP oder DOWN um die elektrische Unterstützung einzustellen. Level 1 (Assist 1) ist die niedrigste Stufe, Level 5 die Höchste. Grundeinstellung ist Level 1

Motorunterstützungsstufen 0-5

6.4 Anschiebehilfe

Halten Sie DOWN um in den Modus Schiebehilfe zu gelangen. Ihr Leviatec wird nun gleichmäßig von ganz alleine 6 km/h fahren.

Anschiebehilfe WARNUNG:
Nutzen Sie diese AUSSCHLIEßLICH als Hilfe zum Anschieben, also wenn Sie neben dem Fahrrad hergehen. Benutzen Sie die Funktion nicht beim Fahren!
Einige unserer Modelle sind zusätzlich mit einem Gasdrehgriff ausgestattet, dieser kann auch als Anfahrhilfe verwendet werden.

6.5 Ein- und Ausschalten der Displaybeleuchtung

- Halten Sie UP und MODE gleichzeitig für 3 Sekunden um die Displaybeleuchtung einzuschalten.

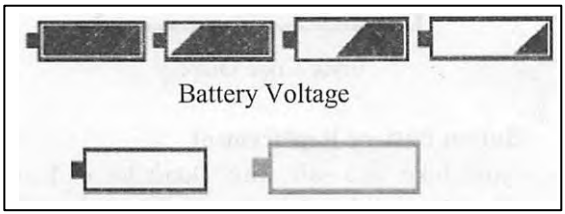
6.6 **Fahrstrecken- und Zeitanzeige** (Fahrstrecke- und Zeit/Gesamtfahrstrecke- und Zeit)

- Drücken Sie MODE um zwischen Fahrstrecke und Gesamtstrecke zu wechseln. Die Zeiten wechseln ebenfalls mit.
- Die Fahrzeit wird angezeigt in Stunden und Minuten, die Gesamtzeit in Minuten. 10 Sekunden

Streckenanzeige

6.7 Akku Display

- Wenn der Akku voll ist, sind alle Batteriesymbole gefüllt. Wenn der Akku vollständig leer ist, blinkt die Anzeige (Low Voltage Flash). Der Akku muss dann umgehend aufgeladen werden, um eine Tiefenentladung zu vermeiden die den Akku beschädigen könnte.

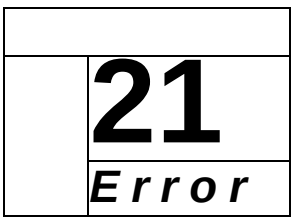


Low Voltage Flash

6.8 Fehleranzeige

- Im Falle eines Fehlers im elektronischen System, wird das Display automatisch einen Fehlercode anzeigen, der eine Abhilfe des Fehlers erleichtert. Dies sind die folgenden Fehlercodes:

Anzeige	**Erklärung**
21	Spannungsfehler
22	Gasdrehgriff Fehler
23	Motorkabel getrennt od. defekt
24	Motor Hall Signal Fehler
25	Bremsenfehler (Mikroschalter)
30	Kommunikationsfehler



Beispiel für Fehleranzeige

7. Austausch der Displaybatterie (Knopfzelle)

- Fahren Sie Ihr Leviatec Elektrofahrrad immer vorsichtig. Das Display verträgt keine Stöße oder Schläge.
- Wenn Sie die Batterie ersetzen müssen (Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Displays) entfernen Sie zuerst das Display vom Lenker. Dann entnehmen Sie die alte Batterie und entsorgen Sie diese fachgerecht. Setzen Sie die neue Batterie ein, das Modell der Knopfzelle ist CR2032.

Achtung: Nach Austausch der Batterie muss die Zeit neu eingestellt werden.

8. FAQ

Q: Warum kann ich das Display nicht einschalten?

A: Prüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Display und Controller.

Q: Die Uhrzeit geht falsch?

A: Die Batterie ist verbraucht und schwach. Ersetzen Sie diese, das Modell ist CR2032.

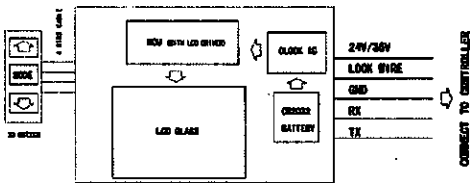
Q: Ein unbekannter Fehlercode wird angezeigt?

A: Kontaktieren Sie uns oder Ihren Fachhändler.

9. Qualitätsgarantie

1. Wir übernehmen keine Haftung für Kratzer oder gebrochene Befestigungsschellen. Diese werden von uns kostenpflichtig repariert oder ersetzt.

10. Schaltzeichnung



Rot: 24V/36V, Blau: lock wire, Schwarz: GND, Grün/Gelb: RX/TX wire.
Wenn ein wasserabweisender Stecker benutzt wird, können die Kabelfarben NICHT erkannt werden.

11. Software Version - Die aktuelle Version ist 2.0.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Fahrvergnügen mit Ihrem Leviatec® Elektrofahrrad!

Leviatec GmbH & Co.KG
Braaker Grund 8
22145 Braak
Telefon: 040/88 14 14 714
Telefax: 040/88 14 14 725

eMail: info@leviatec.de